

Januar – Dezember 2015

Habe Deine Lust am HERRN; der wird dir geben, was dein Herz wünschet. Befiehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf ihn; er wird's wohl machen... (Psalm 37, 4-5)

## Liebe Freunde!

In unserem Infobrief laden wir euch ein, mit uns zurückzuschauen, was im vergangenen Jahr so alles bei Philothea geschehen ist. Viel Spaß beim Lesen!



## Bibelkreis



Gelegenheit für Gespräche. Ein Ort, an dem wir mit einander in Beziehung treten können, aber vor allem auch mit unserem Vater. Denn ohne Ihn gibt es keine Mission.

Das Ganze ist nicht ohne Risiko: Wenn du dich an ihn wendest, wenn Er zu dir spricht, kann das verstörend sein, ja sogar ärgerlich, kann ungewollt Gedanken aufdecken.

Trotzdem ist es wichtig und notwendig, dass du mit Ihm sprichst, und dass wir miteinander sprechen. Selbst dann, wenn die Situation der von Natan gleicht, als er mit David sprach. Denn auch Jesus diskutierte. So nähert er sich auch uns. Er ruft uns, sitzt unerwartet bei uns am Abendbrottisch, erzählt Geschichten, antwortet auf unsere Fragen, verwirrt und fordert uns heraus, stellt die etablierten Glaubenspraktiken in Frage und verwirft das, was nur menschlicher Wille ist. Er stellt uns vor eine mächtige Aufgabe, eine Herausforderung, gibt uns

ein Beispiel. Und deswegen sollst du nie aufgeben, sollst du dich ihm immer mehr nähern. Sieh dir selbst in die Augen, sieh deinen Mitmenschen in die Augen. Er spricht von der Wahrheit. Seine Wahrheit ist deine Sicherheit, deine Heilung, deine Freude und deine Stärke in der Gemeinde.

2015 hielten wir 33 Bibelstunden. Für Gebets-, Buß- und Missionswochen gingen wir in die Gemeinden: Im Januar nach Panit und zum Kövesdomb, im April zur Osterwoche, im Mai zur Pfingstwoche, im November zur Missionswoche in den Kistemplom und zum Kövesdomb.

Diese Jahr haben wir drei Bücher gelesen: Den ersten Brief an Thimotheus, den Epheserbrief und das Buch Esther.

Unsere Gäste waren: die Psychologin Eva Bartha der Bonus Pastor Stiftung, Pfarrerin Tünde Bukovinszky Csaki aus Koroszentmarton, Pfarrer Jenő Demeter aus der Kövesdomb-Gemeinde, Pfarrer Marton Fekete aus der Kistemplom-Gemeinde, Priester Tibor György aus der Szet Miklos-Gemeinde, Pfarrer Előd Marton vom Reformatus Kollegium, sowie Pfarrer Istvan Szabo von der Bonnus Pastor-Stiftung.

Für Organisation und Durchführung waren Imola Grosz und Tünde Takacs verantwortlich. Wir möchten uns natürlich auch bei allen anderen Helfern bedanken, die Gespräche und Vorträge geleitet, musiziert, Tee gekocht, serviert, übersetzt ... haben!

Wir freuen uns, euch auch 2016 wieder bei uns zu begrüßen!

### Deutschklub für Kinder



Auch im vergangenen Jahr gab es wieder einen Deutschklub für Kinder. Die Anfängergruppe besuchten 10 Kinder, die Fortgeschrittenengruppe 12. Ab September leitete den Unterricht unsere Freiwillige, Sophia Münnich. Mit Gedichten, Spielen, interessanten Geschichten und Basteleien lernten die Kinder die deutsche Sprache. Auch Lara Baur, ebenfalls aus Deutschland, stand

mit Rat und Tat zur Seite. Bei der Übersetzung halfen Lehel Balmocz und Nora Nagy den Kindern. Als Jahresabschluss hielten wir zusammen mit den Eltern eine kleine Weihnachtsfeier, bei der die Kinder mit kleinen Gedichten und Liedern auf Deutsch beeindruckten.

## Schulprojekte



Zwei größere Ereignisse bereicherten unsere Arbeit in den Schulen: Die Ehewoche und die Kontrast-Ausstellung.

An der Ehewoche nahmen wir in diesem Jahr schon zum zweiten Mal teil. Die Einladung ging auch an ältere SchülerInnen, um über Beziehungen, Werte in der Ehe, Verhaltensmuster und deren Folgen nachzudenken und sich auszutauschen. Außerdem nahmen jung verheiratete Paare und Verlobte teil, die von ihren eigenen Erfahrungen und Erlebnissen und Verantwortungen berichteten.

Die Kontrast-Ausstellung war ein interaktives Ereignis, bei dem Jugendliche zu Kurzfilmen, Plakaten und Gesprächen eingeladen waren. Die gesamte Ausstellung drehte sich um verschiedene Themen wie Beziehungen, Familie, Sexualität, Abtreibung, Abhängigkeit und Sucht, Lebenssinn und Tod. Nach der Ausstellung führten wir mit allen Schulklassen Diskussionen, in denen die Jugendlichen ihre Meinungen, Kommentare, Fragen, Erfahrungen und Vorstellungen zu den Themen loswerden konnten. 1400 Jugendliche sahen die Ausstellung, unter anderem aus den folgenden Schulen:

Bolyai Farkas-Gymnasium, Református Kollégium, Ion Vlasiu, Constantin Brâncuși, Elektromaros, Gheorghe Șincai, Szász Adalbert-Fachoberschule, Unirea und Pedagogia-Gymnasium.

Die schon in den vergangenen Jahren geknüpften Beziehungen halfen uns, gleich zu Beginn des neuen Schuljahres wieder die Klassenleiterstunden aufzunehmen. Mit dem Farkas Bolyai Gymnasium zum Beispiel unterschrieben wir sogar einen Vertrag für Zusammenarbeit. Mehr als 10 Klassen besuchten wir, in denen es hauptsächlich um Alkohol- und Drogenmissbrauch ging. Auch im Elektromaros-Gymnasium hielten wir einige Stunden. Hier interessierten sich die Klassen vor allem für das Thema Paarbeziehungen.

Darüber hinaus freuten wir uns ganz besonders, dass wir in diesem Jahr auch mit den jüngeren Schülern der 6.-9. Klassen zusammenarbeiten konnten. Hier ging es hauptsächlich um das Verhalten, was Schüler und Lehrer gleichermaßen belastet.

Einige unserer Mitarbeiter aus dem letzten Jahr waren dieses Jahr leider nicht mehr dabei, dafür kamen aber Csilla Schuller und Zsolt Katona neu hinzu. Gemeinsam mit den neuen Kollegen hielten wir Klassenleiterstunden im Farkas Bolyai-Gymnasium, Elektromaros, Sport-Gymnasium und in der Grundschule Nummer 7. Außerdem nahmen wir auch an einem Elternabend teil.

## Gute-Nachricht-Kinderklub



Im September teilten wir den Gute-Nachricht-Klub in zwei Gruppen ein, denn mittlerweile besuchen den Klub so viele Kinder, dass wir dachte, wir könnten uns mit zwei kleineren und altershomogeneren Gruppen sinnvoller beschäftigen.

Die 6-9-jährigen Kinder kommen treffen sich immer samstags von 10.30 – 11.30 Uhr. Wir lernten viele Geschichten aus dem Alten

Testament kennen: Die Geschichten von Abraham, Josef, Moses, den Königen und Propheten. Durch diese spannenden Geschichten konnten wir Gottes Stärke sehen. Dazu lernten die Kinder noch biblische Sprüche und Lieder. Noch farbenfroher wurden die Treffen durch Spiele, Sketche und Basteleien.

Die 10-12-jährigen Kinder beschäftigten sich mit verschiedenen Büchern der Bibel. Sie lernten die Bücher des Alten und des Neuen Testaments kennen. Auf spielerische Weise lernten sie außerdem verschiedene Bibelverse zu finden. Durch Geschichten lernten sie über Gottes Heiligkeit, Stärke und Vertrauenswürdigkeit. Mit dieser Altersgruppe spielten und sprachen wir besonders viel, da wir dadurch besonders viele Kinder erreichen konnten.

Einmal im Monat gibt es eine gemeinsame Geburtstagsfeier für alle Kinder dieser Gruppe, die in dem Monat Geburtstag hatten. Bei diesen Gelegenheiten gab es noch dann besondere Geschichten oder Spiele, Handarbeit, interessante Filme oder Zeichentrickfilme. Dazu ließen sich alle Teilnehmer Tee und Kekse schmecken.





## „MINI-TINI-CLUB“

Der Mini-Tini-Klub fand jeden Samstag von 16-18 Uhr statt. Hauptziele waren Gruppendynamik und Gemeinschaft. Dazu besprachen wir Themen aus der Bibel, diskutierten, spielten, lernten uns gegenseitig kennen. Einmal im Monat gab es einen Film- und Pizzaabend. Teilnehmer waren regelmäßig 10

Jugendliche aus Marosvasarhely und Somosdi.

## „TINI-CLUB“



Im ersten Halbjahr bröckelte der Tini-Klub sozusagen etwas, es kamen kaum Jugendliche. Wir versuchten sie auf verschiedene Weise zu motivieren, aber mehr als 2-3 Personen waren es trotzdem nicht. Im April war eine kleine Gruppe, bestehend aus 8 Jugendlichen, beim HEVAT Missionscamp in Magyarkéc. Tüncsi Takacs, Noemi Szasz Zsolt Katona und Gabi Belenyesei begleiteten

die Gruppe. Vormittags gab es jeweils Bibelstunden und viel Musik, Andachten, während die Nachmittage zur freien Verfügung standen. An diesem Camp nahmen über 90 Jugendliche aus der ganzen Umgebung teil. Darüber freute sich unsere Gruppe sehr, und das Camp war sowohl vom sozialen als auch vom spirituellen Standpunkt aus gesehen sehr erfolgreich.

Wieder zu Hause, besuchten einige der Jugendlichen aus dem Camp unseren Tini-Klub. Wir diskutierten verschiedene Themen aus der Heiligen Schrift, und der Tini-Klub schien wiederbelebt. Bis dann der Sommer kam und alle in Urlaub waren...

Als wir uns im September wieder trafen, erschienen 24 Jugendliche. Viele waren im Sommer in Tini-Ferienlagern gewesen und wollten uns jetzt jeden Freitag besuchen.

So entstand eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Tünde Takacs, Noemi Szasz, Zsolt Katona, Zoli Schuller, Karcsi Boer und Gabi Belenyesei. Wir freuten uns sehr, dass Gott neue Menschen zusammenbrachte und die Herzen der Jugendlichen für seine Botschaft öffnete. Wir beschlossen gemeinsam, dass wir den jungen Leuten die Frohe Botschaft näherbringen wollten, und begannen mit den Grundlagen: Wer ist Jesus, wer ist Gott, was sind Sünde und Bekehrung, welche Fragen gibt es. Danach schauten wir uns die Geschichten von Jesus an und wie diese unser Leben heute beeinflussen

können. Zudem organisierten wir Spieleabende, Adventsnachmittage und gemeinsame Abendessen. Die Jugendlichen genossen es sehr, in kleinen Gruppen zu diskutieren. Einige boten sogar an, bei uns als Freiwillige zu helfen.

## FILM-KLUB



Jeden Donnerstag findet ab 18.00 Uhr der Filmklub bei Philothea statt. Hier verbringen wir in familiärer Atmosphäre die Zeit. Meistens sehen wir christlich inspirierte Filme, die auf wahren Begebenheiten basieren. Das Ziel ist die Bildung einer Gemeinschaft und einer sinnvoll miteinander verbrachten Zeit. Im Vordergrund stehen junge Menschen. Ihre und unsere Gedanken, Ideen und Einstellungen wollen wir gemeinsam besser verstehen lernen. Bei einer gemütlichen Tasse Tee gab es nach den Filmen meist noch eine angeregte Diskussion unter den üblicherweise 5-6 teilnehmenden Jugendlichen.

## Bibelkreis für LehrerInnen

Auch für Lehrerinnen und Lehrer boten wir einen Bibelkreis an, der von den Pfarrern Benjamin Papp, Marton Fekete und Bukovinszky Csaki Tünde geleitet wurde.

Ziele der Runde waren es, das persönliche Gebet zu entwickeln, Schulgemeinschaft aufzubauen, den Umgang mit Schule und Schulleben, sowie Schulgebete.

## Kinder-Sommerklub



Mit den Sommerferien begann auch zugleich der Kinder-Sommerklub. Hier hatten die Kinder die Gelegenheit nicht nur neue Gesichter, sondern auch alte Bekannte vom letzten Jahr zu treffen. Dieses Jahr stand die Woche unter dem Motto: Jesus ist mein Freund und Erlöser. Wir beschäftigten uns mit solchen Geschichten, in denen Jesus ein Freund für einen anderen biblischen Charakter war oder zum Erlöser wurde. Mit den Kindern spielten und sangen wir viel, und es entstand eine ausgelassene und offene Runde. Wir lernten

viele biblische Sprichwörter und lernten durch die Geschichten Jesus näher kennen. Um das Gelernte noch besser zu verarbeiten, spielten wir viele Spiele und stellten biblische Szenen nach. Außerdem gab es viel zu Basteln, was wiederum viel Gelegenheit bot sich zu unterhalten und einander besser kennenzulernen.

## Klassenfahrt



Die 7. Klasse des Művészeti Líceum stellte eine Anfrage an den Philotea-Klub, ob sie nicht Hilfe bei einer Klassenfahrt mit Teambuilding bekommen könnten. Zu Anfang planten wir drei Tage lang die Ausflüge, aber dann mussten wir aufgrund der Schulplanung das Programm doch auf zwei Tage kürzen. Zsolt Katona und Gabi Belenyesi leiteten die

Klassenfahrt an. Es gab viele Gespräche, Andachten und Spiele, die nur im Team bewältigt und gewonnen werden konnten. Den SchülerInnen machte es großen Spaß und alle waren traurig, dass sie den schönen Camingort am Bucsin schon nach so kurzer Zeit wieder verlassen mussten.

## TINI-Sommerlager



**25.7. - 1.8.2015 auf dem Bucsin**

**Teilnehmer:** 30 junge Leute zwischen 15 und 19 Jahren

**Betreuer:** 10 Erwachsene, 2 Kinder und 2 Köche

In diesem Sommercamp ging es um Familie und Familienbande, die uns stärken aber auch lähmen können. Beispiele für

Workshops waren Vorbilder, Liebe und Wut, Generationenkonflikte, Freiheit, Unabhängigkeit, Verantwortung, die Familie Gottes. Mit diesen Themen beschäftigten wir uns auf verschiedene Art und Weise. So gab es Interviews, Kurzfilme, Reklame, Fotos, Vertrauensübungen. Außerdem gab es dieses Jahr zum ersten Mal Andachten, bei denen die Jugendlichen nach ihrer eigenen Meinung und Erfahrung Bibelverse und -geschichten vorstellten und diskutierten. Für sie war es eine große und völlig neue Entdeckung, der Heiligen Schrift so zu begegnen. In Kleingruppengesprächen konnten sie das Gelernte noch einmal vertiefen, und gleichzeitig Fragen versuchen zu klären.



Insgesamt gab es ein buntes und vielseitiges Programm: Gemeinsames Musizieren und Singen, Diskussionen, Gemeinschaftsspiele, Wassersport, Nachrichten, Brettspiele, Nachwanderung, Filme, Ausflüge, Wettbewerbe, Lagerfeuer.

Gott ruft uns in seine Familie, damit wir Ihn und seinen Segen erkennen und welch ein Geschenk er uns gibt.

## **BONUS PASTOR Kinder-Sommerlager**



**Magyarózd, 25.-30. Juli**

**Teilnehmer:** 37 Kinder

**Betreuer:** 11 Erwachsene

Auch dieses Jahr organisierten wir im Juli wieder ein Kinderferienlager in Ozd. Die Leiterin war Eva Bartha. Unsere Gruppe war auch dieses Jahr wieder im Ozder Schloss untergebracht, und gleich von Anfang an gab es eine tolle Stimmung. Mit interessanten und spannenden Spielen unterhielten und verzauberten wir jede Minute, sodass die Kinder schon am ersten Abend eine große Gemeinschaft bildeten und ungeduldig auf den nächsten Tag warteten. Wir hatten ein volles und spannendes Programm für jeden Tag geplant, was wir aber wegen der großen Hitze nicht immer so durchführen konnten. Das war aber gar kein Problem.

Jeden Morgen versammelten wir Betreuer uns zum Gebet und um den Plan für den Tag zu besprechen. Dann weckten wir mit Gitarre und Flöte die Kinder. Sogar vor dem Frühstück noch gab es eine Runde Frühsport. Nach dem Frühstück folgten Bibelstunde und Basteln. Am späten Vormittag und nach dem Mittagessen war noch Freizeit, bevor es dann nachmittags mit dem Programm weiterging. An drei Abenden lernten wir einige Volkstänze, was den Kindern besonders gut gefiel. Am Mittwoch und am letzten Abend gab es dann am Lagerfeuer eine wirkliche abenteuerliche Ferienlagerstimmung. Ums Feuer versammelt, sangen wir alle gemeinsam und einmal besuchte uns sogar das Ozder Fernsehen, das Eigenproduktionen von den Kindern aufnahm. Nach einer Geschichte und einem Abendgebet war dann Bettzeit.

Dann war es Zeit nach Hause zu fahren. Alle waren traurig, das schöne Schloss, die freundliche Gruppe, das ganze Lager und Gottes besondere Nähe zu verlassen. Wir hoffen, dass wir uns im nächsten Jahr alle wiedersehen! Das möge Gott geben!



## MINI-TINI-Sommerlager



**12.-18.7. auf dem Bucsín**

**Teilnehmer:** 45 Teenager

**Betreuer:** 12

Das Motto des Mini-Tini-Ferienlagers war die Sprachen der Freundschaft und Liebe: Sinnvoll Zeit miteinander zu verbringen, Worte zu finden, Körpersprache, Geschenke, Herzlichkeit. Knapp eine Woche lang dauerte

das Sommerferienlager. Auf dem Programm standen Vorträge, Kleingruppengespräche, Diskussionen, Nachtwanderung, Basteln und Werken, kleine Theaterstücke. Das Camp war sehr spannend und die Gesichter wurden von Tag zu Tag fröhlicher.

## Stille Tage bei Philothea



4.-6-September 2015 verbrachten wir ein stilles Wochenende in der wunderschönen Natur auf dem Bucsín. Das Wochenende stand unter dem Motto: „Und wen dürstet, der komme, und wer da will, der nehme das Wasser des Lebens umsonst“ (Offenbarung, 22;17) Anders als in den vorhergegangenen Jahren gab es diesmal keine Vorträge und auch kein vorgegebenes Thema, sondern wir

wollten in persönlichen Stille und gemeinsamen Gebeten Gottes Segen erleben. Es gab auch viel Gelegenheit zu stillen Spaziergängen, Ausflügen und Andachten. Während all dem begleitete uns Gottes Nähe.

## Weihnachtsbasar



Schon zum 16. Mal fand dieses Jahr unser Weihnachtsbasar statt. Künstler und Hobbybastler stellten ihre Arbeiten aus. Auch das Onesimus-Projekt, Ügyes Kezek-Stiftung und das Dorcas-Heim waren vertreten. Mehr als 15 Aussteller ließen die Besucher Ihre Werke bewundern. Das Plakat für den Basar hatte die

Schülerin Eszter Szitai entworfen. Auch von der Presse bekamen wir viel Aufmerksamkeit.

## Jahresabschluss mit den Mitarbeitern



Wie jedes Jahr kamen wir zu einem leckeren Abendessen zusammen, bei dem wir uns bei allen Helfern bedankten. Dies fand an einem Dienstag nach dem Bibelkreis statt. Wir waren dankbar für alle Unterstützung durch Mithilfe und Gebete und Gedanken und ließen uns hinterher in einer großen Gruppe von 22 Leuten das Essen gut schmecken.

## Neue Mitarbeiter



Seit Anfang letzten Jahres bereichern zwei neue leitende Mitarbeiter unsere Arbeit: Csilla Schuller und Zsolt Katona. Wir sind sehr dankbar für ihre Arbeit und beten dafür, dass Gott ihnen zur Seite steht.

Auch unsere neue Freiwillige aus Deutschland ist angekommen: Sophia Münnich leitet den Deutsch-Kinderklub.

## Adventsachmittage



Auch dieses Jahr feierten wir gemeinsam die Adventssonntage. Wir trafen uns abwechselnd bei Familie Szabo, in den Räumen des Philothea-Klubs, bei Familie Szabo aus Regen und bei Familie Vajda. Es war wunderbar sich gemeinsam zu besinnen und Advent zu feiern.

## Unsere Mitarbeiter

So viele Freiwillige helfen dem Philothea-Klub in seiner Arbeit und seine Ziele umzusetzen. Wir möchten uns bei allen Freiwilligen und Helfern sehr herzlich bedanken für ihr Durchhaltevermögen und ihre Freizeit, die sie unseren Programmpunkten schenken.

### Schulprojekt

- ❖ Eva Bartha
- ❖ Gabriella Belényesi
- ❖ Timea Fülöp
- ❖ Zsolt Katona
- ❖ Csilla Schuller
- ❖ Tünde Takács

### Tini-Club

- ❖ Gabriella Belényesi
- ❖ Zsolt Katona
- ❖ Tünde Takács
- ❖ Zoltan Schuller
- ❖ Noémi Szász

### Mini-Tini-Club

- ❖ Gabriella Belényesi
- ❖ Zsolt Katona
- ❖ Zsuzsi Adorján

### Deutsch-Kinderklub

- ❖ Madita Böhmelmann
- ❖ Lara Baur
- ❖ Sophia Münnich
- ❖ Nóra Nagy
- ❖ Lehel Balmócz

### Gute-Nachricht-Kinderklub

- ❖ Csilla Schuller
- ❖ Zoltan Schuller
- ❖ Rozália Huszár

### Bibelkreis

- ❖ Tünde Takács
- ❖ Imola Grosz



## Danksagung

Wir möchten uns ganz herzlich bei unseren Programmleitern bedanken, die durch ihre freiwillige Mithilfe die Verwirklichung unseres Programms erst ermöglichen. Desweiteren danken wir denjenigen, die uns in ihre Gebete einschließen, die uns beratend zur Seite stehen. Nicht zuletzt bedanken wir uns auch bei all denjenigen, die uns finanziell und materiell unterstützen.

Wir bedanken uns herzlich bei unseren Unterstützern im Ausland und vor Ort, ohne deren Hilfe weder die Teestube noch unser Programm funktionieren würde:

- ❖ CE Bund Für Christus und Kirche, Neumarkt
- ❖ CVJM Sachsen Anhalt, Deutschland
- ❖ Kreativität
- ❖ EIRENE Deutschland
- ❖ Elisabeth und Josef Freise
- ❖ Both Győző
- ❖ Blythswood Care
- ❖ Marianne Eichholz
- ❖ Marco und Teri Roest
- ❖ Jugenddekanat Kronberg, Deutschland
- ❖ Dorcas House, Neumarkt
- ❖ PC House, Neumarkt
- ❖ Mitglieder des Philothea-Klub